

	Vergabenummer	Datum
	2026-0717-66	28.10.2026
Baumaßnahme		
Verkehrstechnik / Lichtsignaltechnik - Erneuerung von 3 Lichtsignalanlagen		
Leistung		
Erneuerung und Wartung von drei BÜSTRA-Lichtsignalanlagen in der Stadt Münster.		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen****Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen****Bedingung an die Auftragsausführung**

- ausgefülltes Leistungsverzeichnis: Wir bitten um die Abgabe des Angebotsleistungsverzeichnisses im PDF und im GAEB Format. Falls Sie noch kein Kalkulationsprogramm nutzen, können Sie gerne das kostenfreie Programm Offerte_L verwenden. Den Link zur Installationsdatei finden Sie in den Vergabeunterlagen.
- Verantwortlicher für die Verkehrssicherung (MVAS), 01_12_2015 (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
Verantwortlicher für die Verkehrssicherung (MVAS 1999):
Der AN hat dem AG für die hier ausgeschriebenen Arbeiten einen Verantwortlichen für die Verkehrssicherung zu benennen. Die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen ist gemäß dem "Merkblatt über die Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)" nachzuweisen. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis anerkannt. Diese Bescheinigungen dürfen nicht älter als drei Jahre alt sein.

Der den Zuschlag erhaltende Bieter muss bis zum Baubeginn seine Eignung mittels Dritterklärung (Bescheinigung gem. MVAS 1999) nachweisen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- ISMS-Zertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 27001 oder gleichwertig (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
Eignungsanforderung:
Die ausgeschriebenen Leistungen dürfen nur von geeignetem Personal ausgeführt werden. Die Eignung ist erfüllt, wenn die Informationssicherheitsmanagementsystem-Zertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 27001 oder gleichwertig nachgewiesen ist.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, wird auf gesondertes Verlangen in der gesetzten Frist die Qualifikation durch Vorlage des Zertifikates nachgewiesen.

- Referenzen OCIT (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eignungsanforderung:
Die ausgeschriebenen Leistungen dürfen nur von geeignetem Firmen ausgeführt werden. Die Eignung ist u.a. erfüllt, wenn in den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt worden sind und bei all diesen Leistungen das LSA-Steuergerät gem. OCIT-O_V1.1_Funktionsspiegel_V1.0_A01 und gemäß dem den Vergabeunterlagen beiliegenden Abnahmeprotokoll in Betrieb genommen und an einen Verkehrsrechner angeschlossen wurde.

Mit Angebotsabgabe wird erklärt, dass die gesetzten Eignungsanforderungen erfüllt sind:

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, werden drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben auf Anforderung in gesetzter Frist vorgelegt:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

- Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes zur Störungsbeseitigung mit der Einreichung eines BETRIEBSKONZEPTS: Eignungsanforderung:

Zum Nachweis der Eignung werden der nachfolgend aufgeführte Nachweis bzw. die Angabe mit dem Angebot erbracht oder durch vergleichbare Unterlagen belegt.

Ich/Wir erklären, dass die im beiliegenden Wartungsvertrag geforderte Störungsbeseitigung vor Ort spätestens 60 Minuten nach Eingang der Störungsmeldung bei der Störungsannahmestelle beginnt.

Mit der Angebotsabgabe ist ein Betriebskonzept einzureichen, aus dem hervorgeht, wie die Rufbereitschaft an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr organisiert wird und welches u.a. folgende Angaben enthält:

- Anzahl der dauerhaft verfügbaren Fachkräfte (z.B. Elektroniker für Betriebstechnik mit LSA-Zusatzqualifikation nach DIN VDE 0832), die für die Störungsbeseitigung abgestellt sind.
- Nachweis eines Betriebssitzes, Stützpunktes oder von Einsatzfahrzeugen.
(es ist plausibel darzulegen, dass die vertraglich geforderte Reaktionszeit von 60 Minuten geografisch realisierbar ist)

Das Betriebskonzept habe/n ich/wir in einem gesondert beiliegenden Dokument beschrieben.